

	<p>Objekt: Streckinstrument aus "Observatio 86/Centuria V"(Replik)</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry-museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung medizinische Objekte, Sammlung Wilhelm-Fabry-Museum</p> <p>Inventarnummer: 00709</p>
--	--

Beschreibung

Dieses Instrument beschreibt Wilhelm Fabry in seiner "Observatio 86 der Centuria V" die auch in den "Opera omnia" enthalten ist. Es handelt sich dabei um ein Strecksystem zur Behandlung ausgelenkter oder gebrochener Gliedmaßen. Es wurde mit den Schrauben im Holz der Behandlungsbank fest verankert. Die Metallkugel wurde mit Tuch umwickelt und gepolstert. Der Patient legte sich rücklings auf die Bank, so dass die Kugel seine Achselhöhle ausfüllte. Der Arm konnte nun mit Hilfe von Flaschenzügen gestreckt werden. Die abgebildete Replik wurde nach Fabrys Beschreibung für das ehemalige Hildener Heimatmuseums angefertigt. Konstruktionszeichnungen dazu sind noch erhalten.

Grunddaten

Material/Technik: Stahl (nicht rostfreier Carbonstahl)
Maße: H x b: 29 x 37 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1935
	wer	
	wo	Solingen
Geistige Schöpfung	wann	1600
	wer	Wilhelm Fabry (1560-1634)

wo Europa

Schlagworte

- Chirurgie
- Frühe Neuzeit
- Knochenbruch
- Medizingeschichte
- Orthopädie
- Replik (Nachbildung)
- Wundarzt